

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	139 (1988)
Heft:	9
Artikel:	Untersuchungen zur Ökologie und Technik der Hochlagenauflösung : Forschungsergebnisse aus dem Lawinenanrissgebiet Stillberg
Autor:	Schönenberger, Walter / Frey, Werner
Kapitel:	2: Überblick über den Ablauf des Stillberg-Projektes
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-766744

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Überblick über den Ablauf des Stillberg-Projektes *(Jiri Rychetnik, SLF, und Walter Schönenberger, EAFC)*

Die Untersuchungen in der Versuchsfläche lassen sich in folgende thematische und historische Phasen einteilen, welche in den entsprechenden Kapiteln jeweils ausführlicher dargestellt werden:

Die ökologischen Voraussetzungen in der Versuchsfläche wurden vor allem in den 1960er und frühen 1970er Jahren gründlich untersucht. Die wichtigsten Standortsfaktoren wurden von verschiedenen Autoren in Monographien behandelt. Von manchen Faktoren ist die räumliche Variation auf der Versuchsfläche kartographisch festgehalten. Sodann wird durch eine meteorologische Messstation und durch vier kleinere Nebenstationen auf den Hauptstandorten auch die räumliche und zeitliche Variation des Witterungsverlaufes erfasst. Die Schneeparameter wie Verteilung, Aufbau, Lawinen und Ausaperung wurden jeden Winter flächendeckend registriert.

In den 1960er Jahren angelegte Vorversuche mit Pflanzungen und Saaten gaben Anhaltspunkte für die Aufforstungsbereitschaft des ganzen Standortspektrums in der Versuchsfläche. Gleichzeitig wurde mit verschiedenen Pflanzenanordnungen, Pflanztechniken, Baumarten und Starthilfen wie Bermen, Düngung und mit Pflanzen verschiedener Grösse experimentiert.

Vor Beginn des Hauptversuches wurde ein Teil der Versuchsfläche mit temporären Stützverbauungen versehen. Zur Fragestellung gehörten die Überprüfung von Konstruktion und Standdauer der Rundholz-Schneerechen.

Im Rahmen des grossen Aufforstungshauptversuches wurde das Versuchsgebiet im Jahre 1975 flächendeckend mit den drei Baumarten Arve, aufrechte Bergföhre und Lärche bepflanzt. Die Entwicklung der Aufforstung wird seit Beginn in jährlichen Intervallen genau protokolliert.

Wachstums- und ökophysiologische Untersuchungen ergründen parallel zum Aufforstungshauptversuch die kurzfristigen Beziehungen zwischen Witterung und Wachstum der Bäumchen auf verschiedenen Standorten. So wird das ober- und unterirdische Wachstum in wöchentlichen Intervallen gemessen. Gaswechselmessungen zeigen die Abhängigkeit von Photosynthese und Transpiration von Witterung und Kleinstandort gar in Dreiminuten-Intervallen.

Ausführlichere geschichtliche Darstellungen der Stillberg-Projekte finden sich bei *Rychetnik, 1987 a, und Turner, 1985*.